

4. Februar 2025

Gemeinsame Erklärung zur möglichen Omnibus-Gesetzgebung

Die Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC), das European Sustainable Investment Forum (Eurosif), die Principles for Responsible Investment (PRI) sowie 162 unterzeichnende Investoren, die rund 6,6 Billionen Euro verwaltetes Vermögen vertreten, plus 49 Dienstleistungsanbieter und andere unterstützende Organisationen mit insgesamt 211 Unterschriften, **fordern die Europäische Kommission auf, die Integrität und den Ehrgeiz des EU-Rahmens für nachhaltige Finanzen im Hinblick auf die aktuellen Diskussionen über eine potenzielle „Omnibus-Gesetzgebung“ zur Änderung wichtiger Vorschriften zu wahren.**

Die EU-Taxonomie, die Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) und die Richtlinie über die Sorgfaltspflicht von Unternehmen (CSDDD) sind grundlegende Eckpfeiler der EU-Nachhaltigkeitspolitik. Gemeinsam helfen sie den Investoren, Risiken zu managen, Chancen zu erkennen und letztlich das Kapital auf eine wettbewerbsfähigere, gerechtere und wohlhabendere Net-Zero-Wirtschaft auszurichten.

Unternehmen und Finanzmarktteilnehmer brauchen langfristige politische Stabilität, die ihre Umsetzungsbemühungen unterstützt. Jüngste Studien, inklusive der von der EU-eigenen Plattform für nachhaltige Finanzen veröffentlichten, [zeigen die ersten Auswirkungen](#) durch diese Vorschriften geschaffene erhöhte Transparenz. Wir dürfen die Ergebnisse nicht aus den Augen verlieren, die diese Verordnungen unterstützen sollen: die Beschleunigung von Investitionen in eine wettbewerbsfähigere und nachhaltigere Wirtschaft und die Befähigung von Anlegern und anderen Marktteilnehmern, die Risiken, Auswirkungen und Chancen besser zu steuern, indem Zugang zu hochwertigen, vergleichbaren und zuverlässigen Nachhaltigkeitsdaten erleichtert wird.

Um die globale Führungsposition Europas zu sichern, muss die EU, [wie im Draghi-Bericht hervorgehoben](#), eine geschätzte jährliche Investitionslücke von 750-800 Milliarden Dollar schließen. Initiativen wie der Clean Industrial Deal werden die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Netto-Null-Industrie und ihre wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit sicherstellen. Wir wissen, dass der Großteil des Kapitals zur Unterstützung dieser Initiativen aus dem privaten Sektor kommen muss. Investoren sind wichtige Akteure, wenn es darum geht, Kapital in Klimalösungen und wachstumsstarke Sektoren zu lenken. **Der frühzeitige Zugang zu qualitativ hochwertigen und vergleichbaren Berichten ist eine Grundvoraussetzung, um ihre Investitionsentscheidungen zu lenken: Investoren sind die wichtigsten Nutzer von Offenlegungen in der Nachhaltigkeit.**

Sobald die CSRD vollständig umgesetzt ist, wird sie sicherstellen, dass diese Berichterstattung weithin verfügbar, standardisiert und einheitlich angewandt wird. Damit werden viele der Datenlücken geschlossen, die von Finanzmarktteilnehmern immer wieder als Haupthindernis für nachhaltige Investitionen und die Erfüllung ihrer eigenen Berichterstattungspflichten genannt

werden. Dies ist besonders wichtig für die vielen Investoren und Unternehmen, die ihre eigenen Netto-Null-Verpflichtungen und Emissionsreduktionsziele festlegen und für die konsistente und umfassende Rahmenbedingungen für Übergangspläne unerlässlich sind. Darüber hinaus wird die Einführung sektorspezifischer Standards, die sich auf die wichtigsten Informationen für Investitionsentscheidungen konzentrieren, den EU-Rahmen für die Offenlegung weiter verbessern, indem sie Unternehmen, die in stark betroffenen Branchen tätig sind, bei der Dekarbonisierung unterstützen und ihre Offenlegungsbemühungen erleichtern.

Indem die CSRD die Offenlegung der Auswirkungen und der an der EU-Taxonomie ausgerichteten Aktivitäten vorschreibt, wird sie Investoren in die Lage versetzen, Projekte und Lösungen, die sich positiv auf die Umwelt auswirken können, besser zu erkennen und zu bewerten. Bis 2024 haben die europäischen Unternehmen bereits [440 Mrd. Euro an taxonomie konformen Investitionsausgaben](#) gemeldet und diese Zahl wird noch weiter und schneller steigen.

Die CSDDD ergänzt diese Offenlegungsinstrumente um wesentliche Chancen für Maßnahmen und Verhaltensänderungen. Sie bietet den Unternehmen eine Grundlage für die Einrichtung von Systemen und Verfahren zur wirksamen Umsetzung der wichtigsten Anforderungen, einschließlich Umstellungsplänen und Emissionsreduktionszielen.

Wir unterstützen das übergeordnete Ziel, die Kohärenz des EU-Rahmens für nachhaltige Finanzen zu vereinfachen und zu verbessern. Eine Überarbeitung kann den Meldeaufwand und die Komplexität wirksam verringern und gleichzeitig die Nützlichkeit der Offenlegungsanforderungen erhöhen und einen kohärenteren Ansatz für den Übergang in der gesamten Wertschöpfungskette fördern. Die Wiederaufnahme dieser Verordnungen in ihrer Gesamtheit birgt jedoch das Risiko, regulatorische Unsicherheit zu schaffen, und gefährdet das Ziel der Kommission, das Kapital zur Unterstützung des europäischen Green Deals neu auszurichten.

Ein effektiverer Ansatz wäre es, sich auf die Straffung der technischen Standards zu konzentrieren und klare Leitlinien für die Umsetzung zu geben.

Darüber hinaus werden die vorgeschlagenen Rechtsvorschriften Auswirkungen haben, die über die gezielten Initiativen hinausgehen. Transparente Informationen aus der Taxonomie und der CSRD werden auch benötigt, um die Anforderungen des Finanzsektors zu erfüllen, insbesondere die Verpflichtungen der SFDR und der MiFID II in Bezug auf die Nachhaltigkeitspräferenzen der Kunden. Die Kommission muss die weitreichenden Auswirkungen der Vorschläge auf miteinander verknüpfte Rechtsrahmen berücksichtigen.

Wir sind uns bewusst, dass diese ehrgeizigen Maßnahmen schnell und oft parallel eingeführt wurden, was zu Problemen bei der Umsetzung und der Nutzbarkeit für die Marktteilnehmer führt.

Wir unterstützen daher gezielte Maßnahmen der Kommission auf technischer Ebene, um für Vereinfachung, Klarheit und Konsistenz im gesamten Rahmen zu sorgen.

Wir fordern die Europäische Kommission auf:

- die Grundsätze, Ziele und Kerninhalte der CSRD, CSDDD und der EU-Taxonomie zu bewahren, um sicherzustellen, dass sie die beabsichtigten Ziele unterstützen und die regulatorische Stabilität erhalten können.

- die Bedeutung dieser Verordnungen für die Erleichterung der Investitionen zu berücksichtigen, die zur Unterstützung umfassenderer Initiativen zur Förderung von Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit, einschließlich des bevorstehenden Clean Industrial Deal, erforderlich sind.
- zur Straffung der Anforderungen und Beseitigung von Unstimmigkeiten und Umsetzungsproblemen innerhalb der technischen Standards (Stufe 2) auf der Grundlage von Rückmeldungen aus der Praxis und einer Folgenabschätzung der Nutzbarkeit und Wirksamkeit bestehender Offenlegungen und der damit verbundenen Kosten.
- Der [Eurosif-Regelungsfahrplan für EU-Politiker](#), [die IIGCC-Investorenerwartungen an nachhaltige EU-Finanzierung](#) und der [PRI-Fahrplan 2030 für die EU-Politik](#) enthalten konkrete Empfehlungen, wie dies geschehen kann.
- zur Erleichterung der Umsetzung dieser Vorschriften durch die Bereitstellung benutzerfreundlicher Leitlinien für Unternehmen - über Fragen und Antworten, Leitlinien und Empfehlungen, gegebenenfalls einschließlich sektorspezifischer Leitlinien.
- zur Gewährleistung der Interoperabilität zwischen dem ESRS und den einschlägigen internationalen sektoralen Standards (ISSB, GRI, SASB), um den Aufwand für die Berichterstattung zu verringern.
- zur Nutzung und Skalierung bestehender digitaler und technologischer Lösungen.
- zur Verringerung der Kosten und des Aufwands für die Berichterstattung und zur Erleichterung einer stärkeren Harmonisierung und Zentralisierung der Offenlegungen.

Diese Erklärung wird unterzeichnet von:

Vermögensverwaltungen

2Xideas AG
 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.
 AAC Capital Benelux
 Achmea Investment Management
 AIP Management P/SAIP Management P/S
 Alken Asset Management LTD
 Alpina Partners
 Alquity Investment Management Limited
 AltamarCAM Partners S.L.
 Altera
 Alternative Bank Switzerland
 Altor Equity Partners

Amaron Fund Management AB
 Anaxis Asset Management
 Anima SGR
 Anthos Fund & Asset
 Management Arigo Capital
 Arkéa Asset Management
 Arkéa Capital
 Arte Collectum AB
 ASEF S.C.Sp
 ASN Impact Investors
 Axa IM
 Axiom Alternative Investments
 Boston Common Asset
 Management Case
 Kapitalförvaltning AB
 Catella AB
 CCLA Investment Management
 Certior Capital
 Channel Capital Advisors LLP
 Contrarian Ventures
 Convertinvest
 Creas
 Cresco Capital Services
 Davy Private Clients
 DEAS Asset Management Group Den
 Sociale Kapitalfond Management ApS
 DPAM
 East Capital Group
 EB-Sustainable Investment
 Management ECM
 Ecofi Investissements
 EmergeVest
 EMH Partners
 EMZ Partners
 Equity Trustees
 Erste Asset Management
 GmbH Ethos Foundation
 Findos Investor GmbH
 FIRST Fondene AS
 Fondsfinans Kapitalforvaltning
 Foresight Group
 Future Group
 Global Alpha Capital Management
 Ltd. Groupe La Française
 HAMBURG TEAM
 ILX Management BV
 Impax Asset Management
 Inyova AG
 IPUT Real Estate
 IVM Caring Capital
 Joh. Berenberg, Gossler & Co.

KG Kairos Partners
 Kinnerton Credit Management
 A/S Kutxabank Gestión SGIIC
 SAU
 L&G Asset Management
 La Financière de l'Echiquier
 Lannebo Kapitalförvaltning
 LBP AM
 LocalTapiola Asset Management Ltd
 Maple-Brown Abbott Global Listed
 Infrastructure Mercy Investment Services,
 Inc.
 Messieurs Hottinguer & Cie Gestion Privée
 Metis Invest GmbH
 Miller/Howard Investments, Inc.
 Mirova
 NEI Investments
 Neter Capital
 Nextalia SGR S.p.A
 Nia Impact Capital
 Nordea Asset Management
 Norrsken VC
 Octagon Credit Investors, LLC
 Ofi Invest Asset Management
 Ownership Capital
 Paragon Partners
 Phitrust
 Pictet Asset Management
 Planet A Ventures
 PROSPERUS-INVEST LTD.
 Ring Capital
 Rivage Investment SAS
 Robeco
 Salm-Salm & Partner
 SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement
 mbH Siemens Fonds Invest GmbH
 Sovereign Capital Partners LLP
 steinbeis & häcker vermögensverwaltung
 gmbh Stirling Square
 Storebrand Asset Management
 Storm Capital Management AS
 Svenska Hållbarhetsfonden | The Swedish
 Impact Lending Fund
 Swen Capital partners
 Sycomore AM
 Taaleri
 Tribe Impact Capital LLP
 Trill Impact AB
 Trillium Asset Management
 Trinetra Investment Management LLP
 Triodos Bank

Trusteam Finance
UAB INVL asset management
Van Lanschot Kempen
Vert Asset Management
WERTGRUND Immobilien AG
WHEB Asset Management
Zencap Asset Management

Eigentümer von Vermögenswerten

Aberdeen City Council Pension Fund (NESPF Pension Fund) AkademikerPension
AMF
AP Pension
APICIL Group
BANK IM BISTUM ESSEN eG
Brunel Pension Partnership
BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G.
Caisse de dépôt et placement du Québec
CCOO, FP
Church of Sweden
EIRIS Foundation
Ethos Engagement Pool International
Fair-finance Vorsorgekasse AG
Fondo Pensione PREVIBANK
Friends Fiduciary Corporation
GM Pensiones, FP
Groupe VYV
Hkk – Krankenkasse
Ircantec
KLP
LD Pensions
MAIF
Maryknoll Sisters
Mikro Kapital
Multifondo 2000, FP
Mutual Médica
Mutualitat dels Enginyers, MPS
New Zealand Superannuation Fund
NN Group
Pensioenfonds Vervoer
PKA
Plan de empleados de Telefonica de España
Plan de pensiones de promocion conjunta del grupo Bridgestone
Hispania Rentes Genevoises
Sampension Administrationsselskab A/S
School Sisters of Notre Dame Collective Investment
Fund Segulah Medical Acceleration
Signal Iduna
Steyler Ethik Bank
Stichting Pensioenfonds APF

Stichting Pensioenfonds Medisch Specialisten
United Church Funds
University Pension Plan (UPP)
Velliv, Pension & Livsforsikring A/S

Dienstleistungsunternehmen

Aequo, Shareholder engagement services
Aguja Capital GmbH
Artus Wise Partners
Asset Advisor Fondsmæglerselskab A/S
BB Alternatives GmbH
Bolena Impact Investments e.U
Carne Global Financial Services Limited
CORPORANCE Asesores de Voto
Ddcap
Dominican Sisters of Sparkill
ECUBE SOLUTION
ESG Portfolio Management GmbH
EthiFinance GmbH
European Quality Assurance Spain, S.L.
FINANCE@IMPACT
Flins Capital Partners
Green Growth Futura GmbH
Heartland Initiative
Prime Advocates
SDG Invest
ST Consultores Inmobiliarios
Thaddeus Martin Consulting
ValueCo

Sonstige unterstützende Organisationen

AERI
Agéa - Fédération nationale des syndicats d'agents généraux d'assurance
CDP
Centre for Sustainable Finance, CISL
Ceres
Congregation of St. Joseph
Daughters of Charity, Province of St. Louise
Ellen MacArthur Foundation
FAIR
GSIA
Impact Europe
Impact Finance Belgium
Interfaith Center for Corporate Responsibility
Investor Advocates for Social Justice
Investor Alliance for Human Rights
National Trust
Northwest Coalition for Responsible Investment
ökofinanz-21 e.V.

RealAlts
ReseauCEP
Responsible Investment Association of Australasia
Seventh Generation Interfaith, Inc.
Sisters of Mary Reparatrix
Social Impact Agenda per l'Italia (SIA)
Sustainable Banking Coalition
The Local Authority Pension Fund Forum

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Diese Erklärung wurde in Zusammenarbeit zwischen IIGCC, Eurosif, PRI und ihren Mitgliedern entwickelt, gibt aber nicht unbedingt die Ansichten aller Mitglieder wieder, weder individuell noch gemeinsam.

Über Eurosif. Das European Sustainable Investment Forum ist der führende paneuropäische Verband zur Förderung nachhaltiger Finanzierung auf europäischer Ebene. Eurosif ist eine Partnerschaft aus in Europa ansässigen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs). Die meisten dieser SIFs haben eine breite und vielfältige Mitgliederschaft, darunter Vermögensverwalter, institutionelle Anleger, Indexanbieter und ESG Research- und ESG-Analytics-Anbieter. Die Aktivitäten von Eurosif umfassen die substanzielle Mitwirkung an öffentlicher Politik und die Durchführung von Forschungsarbeiten, die ein besseres Verständnis von nachhaltigen Investitionen ermöglichen und auf Hindernisse abzielen, auf die nachhaltigkeitsorientierte Anleger stoßen.

Über Principles for Responsible Investment. Principles for Responsible Investment (PRI) ist der weltweit führende Verfechter verantwortungsbewusster Investitionen. Mit der Unterstützung der Vereinten Nationen arbeitet PRI daran, die Auswirkungen von ESG-Faktoren auf Investitionen zu verstehen und sein internationales Netzwerk von Unterzeichnern dabei zu stärken, diese Faktoren in ihre Anlage- und Eigentumsentscheidungen zu integrieren. PRI handelt im langfristigen Interesse seiner Unterzeichner sowie der Finanzmärkte und Volkswirtschaften, in

denen sie tätig sind – und schließlich im Interesse von Umwelt und Gesellschaft. PRI wurde 2006 in New York gegründet und ist seitdem auf mehr als 5.300 Unterzeichner mit einem verwalteten Vermögen von über 121 Billionen US-Dollar angewachsen. Weitere Informationen finden Sie unter www.unpri.org

Über die Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC). IIGCC ist eine von Investoren geführte Mitgliederorganisation, die die Investment-Community zusammenbringt, um Fortschritte in Richtung einer klimaresistenten und dekarbonisierten Zukunft zu erzielen. Die Organisation arbeitet eng mit ihren Mitgliedern zusammen, um Leitlinien, Instrumente, Rahmenwerke und Ressourcen zu entwickeln und klimabezogene finanzielle Risiken in ihren Portfolios zu managen. IIGCC strebt an, die Chancen zu nutzen, die sich aus dem Übergang zu einer Net-Zero-Weltwirtschaft und den Realitäten eines sich verändernden Klimas ergeben. IIGCC hat über 400 Mitglieder in über 20 Ländern. Weitere Informationen unter www.iigcc.org